

Friedhof der Namenlosen

Am **Montag, 07. November 2011 um 14 Uhr** trafen wir uns am **Friedhof der Namenlosen**, in Albern (Albener Hafen). Dieser Stadtteil gehört seit längerem zu Simmering. Wir erfuhren von Herrn Josef Fuch III. viel über die **Gechichte des Friedhofs**, sowie über einige der dort begrabenen.



Der Friedhof wurde um 1900 stillgelegt und auf den Zentralfriedhof verlegt. Der Familie Fuchs ist es zu verdanken, daß dieser Friedhof nicht vergessen wird. Bereits in der dritten Generation stellen sie ihre Kraft dem Friedhof zur Verfügung.

Wie der Name des Friedhofes aussagt, sind viele unbekannte Tote dort begraben. Opfer der Donau und auch Selbstmörder, die ja früher nirgends in geweihter Erden begraben werden durften. Ein paar Namen sind bekannt und zwei Kinder, deren Geschichten schrecklich sind, fanden dort ihre ewige Ruhe.

Als wir den Friedhof besucht haben, waren alle Gräber schön geschmückt, denn immer am Sonntag nach Allerheiligen wird eine Messe für die Opfer der Donau gehalten, ein Floß mit Grablichtern die Donau hinuntergeschickt und Kränze niedergelegt.

Nach dem wirklich informativen Nachmittag haben wir uns auch laben können.

Das kleine urige **Gasthaus "Zum Friedhof der Namenlosen"** hat gutes und bodenständiges Essen und ist sicher auch im Sommer einen Ausflug wert!